

## Gemeinderatsvorlage Nr.

|                         |  |   |  |   |  |
|-------------------------|--|---|--|---|--|
| Vorlage an              | GR <input type="checkbox"/>  | VA <input checked="" type="checkbox"/>                      | AUT <input type="checkbox"/>                             | öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>  | nichtöffentlich <input type="checkbox"/> |
| Sitzung am              | 12. Jan. 2006  |   |  |   |  |
| Vorberatung             | ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>            | OR <input type="checkbox"/> Beirat <input type="checkbox"/> | VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> | öffentlich <input type="checkbox"/>   | nichtöffentlich <input type="checkbox"/> |
| Sperrvermerk für Presse | ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> | Beteiligte FB:<br>Niederschriften an:                       |  | Beteiligung des<br>Umweltschutzbeauftragten<br>ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> |  |
| Ordnungsnr.             | Stichwort  |   |  | Folgekostenberechnung<br>ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>                       |  |

### Flutopferhilfe Südostasien - Verwendung der Spenden

Der Verwaltungsausschuss hat am 7. Juli 2005 beschlossen, die eingegangenen Spenden aus der Spendenaktion „Flutopferhilfe Südostasien“ für das durch das auswärtige Amt bzw. die INVENT GmbH zusammen mit der humanitären Hilfe Overath e.V. angestrebte Projekt Wiederaufbau von Seenigama in Sri Lanka zur Verfügung zu stellen. Zwischenzeitlich wurde dieses Projekt genehmigt, es wird von der Regierung in Sri Lanka mitgetragen und durch die NYSC, eine in ganz Sri Lanka vertretenen Jugendorganisation begleitet und unterstützt. Im geschützten Küstenbereich, also nicht mehr im unmittelbar durch Flutwellen bedrohten Bereich, aber immer noch in einer für die Fischer akzeptablen Entfernung soll der neue Ort Rajgama entstehen, hier werden Doppelhäuser erstellt, welche überwiegend obdachlosen Fischern (dieser Berufsstand zählt zu den niedersten Kasten) überlassen werden. Der Projektplan zeigt, dass die Spendengelder aus Schramberg für den Aufbau einer ordentlichen Trinkwasserversorgung sowie für eine geregelte Abwasserbeseitigung eingesetzt werden sollen, ein Ziel, das bereits im Januar 2005 artikuliert wurde und sicher zukunftsweisend für diesen Bezirk ist. Die humanitäre Hilfe Overath e.V. gilt als zuverlässiger und erfahrener Partner. Laufende Kontakte und regelmäßige Informationen zwischen den Projektträgern und den Spendern, den Landkreisen Bautzen und Meißen sowie den Städten Bautzen und Schramberg sorgen für Transparenz, auch das auswärtige Amt wird sich weiterhin in das Projekt einbringen.

#### **Beschlussvorschlag**

Die vorliegende Vereinbarung zwischen der Humanitären Hilfe Overath e.V. und der Großen Kreisstadt Schramberg wird unterzeichnet, die Spendengelder mit 10.418,50 € werden an die Humanitäre Hilfe Overath e.V. ausbezahlt.

Schramberg, 16. Dezember 2005

Schmieder  
Finanzen und Controlling

Hug  
Stadtkämmerer

Aufnahme auf die Tagesordnung des Verwaltungsausschusses am 12. Januar 2006

Dr. Herbert O. Zinell  
Oberbürgermeister